

ANNIKA CLAUSS, RRef., Frankfurt/M, ANDREAS M. FLECKNER, LL.M. (Harvard), Cambridge/Massachusetts (USA)

THEMATIK:  
SCHWIERIGKEITSGRAD:  
BEARBEITUNGSZEIT:  
HILFSMITTEL:

## »Haftungsfallen auf dem Weg zum Kommanditisten«

Gründung einer Kommanditgesellschaft  
Mittelschwere Examensklausur  
5 Stunden  
Schönfelder, Deutsche Gesetze

### ■ SACHVERHALT

A und B vereinbaren, in ihrer Freizeit einen gemeinsamen Versandhandel zu betreiben. B zahlt am Anfang 1 000 € in die gemeinsame Kasse ein. Darüber hinaus soll B zu keiner weiteren Zahlung verpflichtet sein. A ist in unbeschränktem Umfang alleinvertretungsberechtigt und beginnt mit Zustimmung des B mit den Geschäften. Auf einer der ersten Auslieferungsfahrten mit seinem Fahrrad beschädigt A fahrlässig den Wagen des X, dem ein Schaden iHv 2 000 € entsteht.

Nach einigen Wochen beantragen A und B die Eintragung ins Handelsregister als »A Versand KG«. B soll Kommanditist sein. Unmittelbar nach Antragstellung erwirbt A für die Gesellschaft einen Lieferwagen von Y zum Preis von 10 000 €. Y weiß von der Beteiligung des B als Kommanditist. Bei den Vertragsverhandlungen und im Vertrag kommt dies aber nicht zur Sprache.

Mit der Zeit entwickelt sich der Versandhandel so gut, dass A und B ihren Beruf aufgeben, um die zahlreichen Kunden betreuen zu können. Dazu stellen sie auch mehrere Mitarbeiter ein. Um noch weiter expandieren zu können, soll von der Z-GmbH ein kleines Grundstück mit Lagerhalle erworben werden. Dazu zahlt B weitere 9 000 € ein, so dass seine Einlage nun 10 000 € beträgt, was ordnungsgemäß zur Eintragung ins Handelsregister angemeldet wird. Zu Zahlungen über die geleistete Einlage hinaus soll B weiterhin nicht verpflichtet sein. Bei den Vertragsverhandlungen weist A den Geschäftsführer G<sub>1</sub> der Z-GmbH auf die Beteiligung des B als Kommanditist hin. Der Vertragsschluss zu 40 000 € erfolgt allerdings erst einige Wochen später zwischen A und dem Geschäftsführer G<sub>2</sub>, weil Geschäftsführer G<sub>1</sub> mittlerweile ausgeschieden ist. Geschäftsführer G<sub>2</sub> weiß von der Beteiligung des B als Kommanditist nichts.

Einige Zeit nach Eintragung der »A Versand KG« ins Handelsregister verschlechtern sich die Geschäfte, A erleidet einen schweren Unfall und wird vermögenslos. X, Y und die Z-GmbH verlangen von B Zahlung der 2 000, 10 000 und 40 000 €. Wird das Gericht den zulässigen Klagen stattgeben?